

*KERWEREDD*

*2015*

*KERWEVADDER*

*Achim Horneff*

*Geschieben von Stefan Braun, Christel und Felix Rühl*

Lauf ich an Kerb durch unsern Ort,  
dann trägt´s mich hier zum Löwen fort,  
denn hier – hier steigt die große Schau,  
rund um den schönen Löwenbau .

Vor der Tür da kann man schmausen,  
ja – leckeres, das gibt´s hier draußen,  
ob sauer, oder süß , ob deftig ,  
alles schmeckt hier gut und kräftig.

Auch an die Jugend wird gedacht,  
an das was Spaß und Freude macht,  
Lose ziehen, Blumen schießen,  
man kann gewinnen und genießen,  
und hoffentlich – wie in vergang´nen Jahr´n ,  
auch wieder Autoscooter fahr´n !

Drinnen im Saal da wird geschwätzt,  
so manches Bierchen umgesetzt,  
man hört Musik und knüpft Kontakt,  
und – wenn´s einen richtig packt,

schwingt man das Tanzbein und singt mit,  
bei jedem dargebot'nen Hit.

Die Kerbmansschaft mit Showprogramm,  
leiert die Stimmung noch mehr an.  
So denk ich manchmal insgeheim ,  
**Kerb -----** könnt' wirklich öfter sein !

Wem ist die Kerb .....

Viel neues gibt's bei uns am Ort ,  
und manches alte ist nun fort,  
das Weinlädchen das gibt's nicht mehr  
und auch die Boutique 75 steht nun leer.  
Auch Abschied nehmen mussten wir,  
vom alten Polizeirevier.

Der alte Bau ist sehr marod' ,  
der Umzug der tat dringend Not,  
gut zu ermitteln war dort schwer  
so musste etwas neues her ,  
im Industriegebiet - groß und barrierefrei ,  
wirkt nun uns're Polizei.

Doch wenn ich´s mir recht besehe ,  
fehlt dem Standort bürgernähe,  
als Fußgänger brauchst du ´nen Bus,  
denn die Wache liegt weit ab vom Schuss !

Zurück zum alten Polizeigebäude,  
denn dieses bringt nur wenig Freude,  
es steht ja unter Denkmalschutz,  
und innendrin - bröckelt der Putz.  
Doch für die derzeitige Flüchtlingsflut,  
ist es anscheinend doch noch gut,  
denn es ist wohl angedacht,  
das man ein Flüchtlingsheim draus macht.

Den Kriegsflüchtigen muss geholfen werden,  
es gibt viel zu viel Gewalt auf Erden,  
besonders in den Kriegsregionen,  
kann man nicht leben und nicht wohnen.

**Helft diesen Menschen – tut stets das Beste,  
seht sie als Nachbarn - als Freunde - als Gäste !**

Brauchst du ´nen Ausweis – ich sag´s mit Grausen,  
musst du nach Darmstadt oder nach **Wixhausen**,

bitte entschuldigt meine Haltung,  
denn unsere Bezirksverwaltung ,  
dient – ich sag´s mal kurz und spitz ,  
wohl nur als Altersruhesitz !

Besser sieht´s bei der Feuerwehr aus,  
mit dem neuen Gerätehaus,  
denn das Alte entspricht,  
den Anforderungen - schon lange nicht.

Ob die Finanzierung - **komplett** steht,  
weiß ich zwar nicht ganz konkret,  
doch eines weiß ich ganz genau,  
wo er steh´n wird – der neue Bau.

Gegenüber der Wendeschleife – am Ortsausgang,  
rollen bald die Bagger an,  
denn nach einem Wettbewerbstest,  
steht auch die Architektur schon fest,  
so dass ich sie fast schon hören kann,  
die Glocke vom heiligen Florian !

Oarhellje wird bald weltbekannt ,  
wird auch im Guinnessbuch benannt,  
denn es hat ne Besonderheit,  
quasi als Sehenswürdigkeit.

So, jetzt denkt ihr euch bestimmt,  
was schwätzt er da – der spinnt.  
Doch nehmen wir mal einfach an,  
du hast einen Gestaltungswahn,  
hast Farbe übrig – am besten rot  
und streichst sie dann in deiner Not,  
seitlich auf den Fahrbahnrand,  
nur wenig Abstand von der Wand,  
und bist am Ende dann enttäuscht,  
das die Farbe nur drei Meter reicht,  
doch dann fällt die plötzlich ein,  
das kann doch noch nicht alles sein,  
und so malst du alsdann,  
obendrauf ein Piktogramm  
und nennst diesen schmalen Steg,  
dann ganz einfach Fahrradweg !

Die Umbenennung der Gute-Garten-Straße  
in Europas-kürzeste-Fahrradweg-Gasse,  
bleibt letztendlich dann ein Muss,  
doch das - hebst du dir auf zum Schluss !!

Doch von Süden – von Darmstadt her,  
wird es bald unheimlich schwer,  
dieses Kleinod zu beschauen,  
man wird die Zufahrt fast verbauen,  
denn es ist so gut wie unbestritten  
Arheilgen wird von Darmstadt abgeschnitten.

Nur noch zwei Spuren führen dann,  
die Reitbahn dort am Merck entlang.

Am Neuen Merck-Platz – repräsentativ und groß,  
ist dann immer etwas los,  
denn das weiß ich ganz genau,  
in jede Richtung - gibt's dort Stau !!

Das wichtigste hab ich fast vergessen,  
die Lilien spielen wie besessen,  
vor kurzem als Fast-Absteiger in Liga Vier,

erobern sie nun das Bundesligarevier,  
und überzeugen vor allem mannschaftlich,  
ärgern die Etablierten und freuen sich,  
dass sie auch mit kleinem Geld,  
Aufsehen erregen in der Fußballwelt.

Der Nichtabstieg ist das erklärte Ziel,  
Nebenprodukt – ein **Darmstadt-Wir-Gefühl !**

Interessant welche Leute plötzlich ins Stadion gehen,  
viele hat man vorher **dort** nie gesehen,  
die Lilienfans auch auswärts Top,  
machen einen tollen Job,  
der SVD – ein Wunder pur,  
fussballerisch - und in der Fan-Kultur !

Die Fußballer der SGA,

haben eine aktive AH

Neben Fußball gibt es auch

mal einen Ausflug so ist das Brauch

Wie auch im Sommer dieses Jahr

Da gings nach Dreuer, wo man schon des öfteren war.

Ein kleines Turnier war angesetzt



Erfolgreich wurde dort genetzt,  
Um den Erfolg anständig zu genießen  
Ließ man danach ein paar Bierchen in die Kehle fließen  
So wie man ihn kennt, den Sachse Kai,  
War er vorne mit dabei  
Nachhause gings am nächsten morgen  
Alle waren fröhlich und ohne sorgen.  
Auch Kai kommt gut zuhause an  
Kann nach einem Tag Pause am Dienstag auf die Arbeit fahr'n  
Doch beim Frühstück kam der Schreck  
Oh Gott, mein Portemonnaie ist weg  
Wann hatte er es zuletzt benutzt  
Am Wochenende, als er die Bierchen verputzt  
Und wie er so denkt darüber nach  
Da fällt sie ihm ein, seine Schmach.  
Im Zimmer in dreuer wird's noch sein  
Doch wie kommt das Portemoonnaie jetzt heim  
Nach ein paar telefonaten,  
Musste er dann nur auf die Post noch warten  
Und die Moral von der Geschichte  
Vergiss auf AH-Fahrten deinen Brustbeutel nicht

Auch in diesem Jahr gab es wieder  
Sport um zu bewegen unsere Glieder  
Im Juli in Griesheim war der Beginn  
Zu den Kreiskerbborschspielen sind wir hin  
Ein lustiger Tag mit lustigen Spielen  
und ein paar Bierchen, aber nicht zu vielen  
wurden wir dritter beim ersten Mal  
Nächstes Jahr wird's besser hoffen wir mal...

Im September war es dann soweit  
Wir waren für Revanche bereit  
Gegen die Siedler im Fußballduell  
Waren wir dieses Jahr richtig schnell  
verloren haben wir erst im Elfmeterschießen  
Trotzdem für alle ein Grund zu genießen

Wünsch Dir was

Dann kriegst du das.

Sich was zu wünschen fiel Frau Gärtner nicht schwer

Sie braucht dringend was für die Wichtelwehr.

50 Paar rote Gummistiefel hat sie sich gewünscht- ungelogen

Und tatsächlich wurde Ihr Wunsch morgens um 7 gezogen.

Pünktlich war Sie am Telefon,

viele die es hörten freuten sich schon.

Denn für die Wichtel in Oarhellje und Wixhausen

Geht es nun bei jedem Wetter nach draußen.

Und auch ich als Kerbvadder sag da:

Vielen Dank Manuela.

Ich hab da noch zu erzählen mehr

Von unserer hiesigen Feuerwehr

Mit der Planung Ihrer Feste

Geben Sie stets das Beste.

Doch mit dem Planen ist das so ne Sache

Denn man weiß nie, wieviel soll mer mache.

Beim Christbaum verbrennen, hört mal her

War vor dem großen Feuer der Glühwein schon leer.

Auch an Vatertag war die Würstchen schnell alle,

und keine mehr in der Fahrzeughalle.

Drum denkt dran Ihr lieben Feuerwehrleute

Lieber mehr kaufen für die große Meute.

Unsere Gute Feuerwehr

hats in Darmstadt manchmal schwer

muss in so manche kleine Gasse  
Die Fahrer, das sind echte Asse  
Nur was das Fräulein Hahn hat gemacht  
Führt dazu, dass ihr ganz laut lacht  
In Wixhausen bei der Feuerwehr holt sie ein Auto ab  
Gefahren hat sie der Manu, unser alt kapp  
Als sie in Wixhausen losfahren wollen  
Fängt die Jenny an zu grollen  
Fahr nicht so schnell, dass ich komm hinterher  
ich kenn den Weg nach Oarhellje nicht mehr  
In modernen Feuerwehr Autos sind Navis drin  
Für Jenny, macht das absolut sinn  
  
Nun könnt Ihr hier mal lauschen  
Ich hab mal wieder was aus Wixhausen.  
Es ist ja wirklich traurig sehr  
Die Wixhäuser haben ja keinen Kerbvater mehr.  
Und auch die Kerbborsch und Mädcher fehlen.  
Ach was sind das doch arme Seelen.  
Und dieses Jahr es war ein Hohn,  
fehlte am Samstag am Kerbplatz auch noch der Strom.

Bis abends fuhr kein Karussell,  
und rundrum war es wenig hell.

Doch von den Wehren aus der Nachbarschaft  
Wurden eilig Generatoren heran geschafft.  
Und,- Gott sei Dank,- notdürftig war Strom dann da,  
und es wurde gefeiert, hurra hurra.

Im Februar war im Ort was los  
Der AEWG Umzug war wie immer groß.  
Pünktlich hat sich der Zug in Bewegung gesetzt,  
Die Gruppen der EWG wurden durch's Ort gehetzt.  
Die Narren hatten es wirklich sehr eilig,  
da wurde das Zuschauen gar nicht langweilig.  
Die Akteure waren schnell wie nie,  
doch dann kamen die Arheilger, da war die Pracht dahie.

An Fastnacht hat man beim KCA viel zu tun,  
das ließ auch den Andy nicht ruh'n.  
Am Tag nach der Weiberfassenacht  
Hat der Andy sich gedacht  
Ich fahr in den Löwen und räum schon mal auf

Räumt Licht und Ton und war mächtig stolz darauf

Doch als Rafi kam, hat der nur gelacht:

Ei Andy was hast du denn da gemacht?

Es sind noch 3 Partys hier angesagt.

Also alles wieder ausgepackt!

Die ganze Mühe war leider umsonst.

Andy sieh zu, dass du die Termine auf die Reihe bekommst

Auf anderen Kerben gern gesehen

Sind Timo und Rafi, wenn sie auf Fröhschoppen gehen

So gingen sie auch zur Martinskerb

Als sie da waren sagten sie „ich werd merb“

Nur Bier und Kaffee gab es zu trinken

Man sah weit und breit keine Cola winken

Familie Salm hatte noch geschlossen

Weil der Pezi hat beschlossen

Dass man keine Würstchen braucht

Salms blieben zuhause von Sonntag geschlaucht

Wer was anderes trinken wollte

wohl woanders hin gehen sollte

Dass en Frühschoppe auch mit Bier **UND** Cola geht,

Ihr liewe Watze bei **UNS** ihr deutlich seht...

Im März auf des Kerbvereins JHV

Da gabs eine Riesenschau

Der Vorstand wurde neu gewählt

Also wurden die anwesenden Mitglieder gezählt.

Die Anzahl der Leute war nicht groß

Da fragt sich der Vorstand, was machen wir bloß?

Zum wählen sind wir nicht genug

Wenn wirs trotzdem machen ist das Betrug

Guter Rat war teuer jetzt

Doch Dieter, der ist gut vernetzt

Schaut auf seinem Handy die Satzung im Internet an

Und ruft dann laut aus „Mann oh mann“

Fünf Mitglieder reichen zum wählen aus

Jetzt lasst uns wählen und dann geht's nachhaus

Gesagt getan, so ist's gekommen

Vom neuen Vorstand hat Dieter dann ein Bier bekommen.

Der Kerbverein der macht ein Sommerfest

Läd Oarhelljer ein und auch den Rest

Und hat zwei Bands zum Musikmachen

zum tanzen, schunkeln und zum lachen

Nur der Wettergott hat was dagegen

und lässt mittags prasseln den Regen

Am Ende hört es auf zu schütten

und die Leute kommen aus ihren Hütten

Trotz des mehr als warmen Wetters

wurde die Stimmung immer besser

Bis spät in die Nacht saß man vorm Löwen

konnt gemütlich einen heben

Wenn **IHR** sagt, das war schön - machts nochmal

sehen wir uns im Sommer - zum Fest im Löwensaal

Danke sagen möchte ich noch an

Felix, Christel und Stefan

Die Kerweredd haben Sie geschrieben

Mit mir geübt und so manche Stund´ vertrieben

Also erzählt Ihnen bitte weiter lustige Geschichten

Das Sie auch im nächsten Jahr die Kerweredd dichten



Die Kerweredd die ist nun zu End

Und dass ihr **alle** mal erkennt

Mit wem ich auf der Bühne steh

Ich mal ein Stück zur Seite geh

Die Buwe und Mädcher die mit hoch kame

Ich nenn sie jetzt einmal alle beim Name